



BÜRGERGEMEINDE SOLOTHURN

Riedholzturm

Kurzgeschichte

- Der Riedholzturm ist der zweite Turm an diesem Standort.
- Sein Vorgängerturm, der Nydeckturm, wurde zirka im Jahr 1200 erbaut; ganz genau weiss es niemand. Er stand ein paar Meter weiter südlich.
- Der Nydeckturm diente unter anderem als Pulvermagazin. Am 26. Juli 1546 gab es im Raum Solothurn ein schweres Gewitter. Infolge eines Blitzschlags explodierte das eingelagerte Pulver. Der Turm ging förmlich "in die Luft" und mit ihm vier Häuser am Riedholzplatz.
- Der alte Turm war rechteckig und hatte die Masse von zirka 16 auf 10 Metern. Mauerreste sind in der Küche des Thüringenhauses noch gut sichtbar. Die Mauern waren an der Basis zirka 2 ½ Meter dick.
- Der heutige Turm wurde in den Jahren 1546 bis 1550 erbaut. Die Plattform, die heute für Anlässe gemietet werden kann, wurde erst nachträglich in der heutigen Form eingebaut; zuvor war es eine Holzbalkendecke. Der Stein im Scheitel der unteren Deckenkonstruktion ist datiert mit der Jahreszahl 1717. Die immer noch bestehende Dachkonstruktion aus Holz stammt ebenfalls aus dieser Zeit.
- Speziell ist die Konstruktion des Dachstockes: Die Zimmermanns-Konstruktion weist keine einzige feste Verbindung aus Metall auf. Alle Teile wurden auf eine Weise miteinander verbunden, dass man sie innert kurzer Frist hätte abräumen können.
- Der Riedholzturm diente früher im Innern (also unten) auch eine gewisse Zeit lang als Gefängnis. Zeitweise war eine Mühle installiert. Pulver wurde ebenfalls wieder für eine kurze Dauer eingelagert. Dagegen haben sich aber die Ambassadoren im benachbarten Ambassadorshof gewehrt.
- Im Rahmen der Aufteilung der Güter zwischen dem alten Stadt-Staat Solothurn, der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde gelangte der Riedholzturm in den Besitz der Bürgergemeinde. Dieser gehört er heute noch.